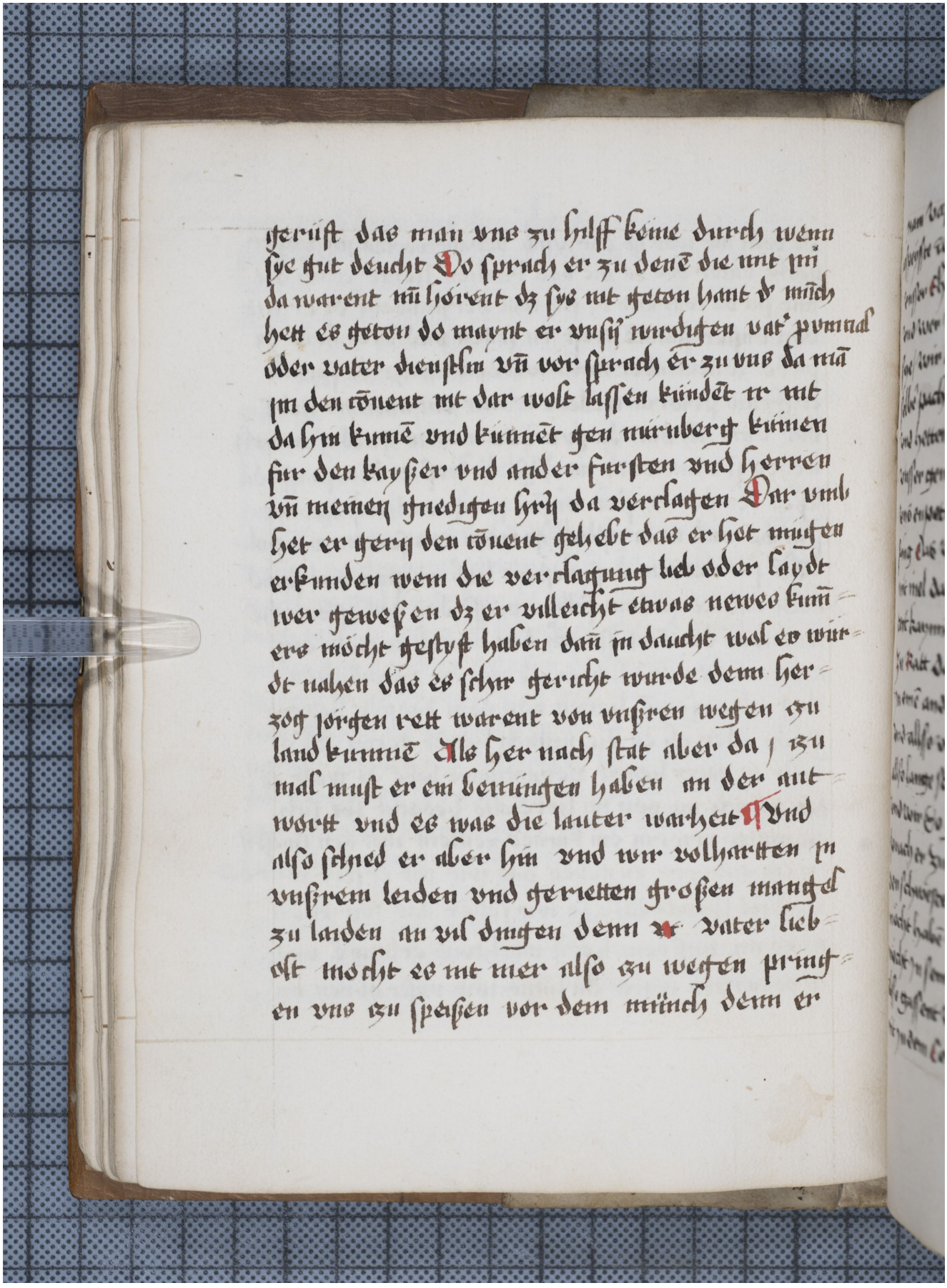
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



gerüft das man vns zu hilff keme durch wenn
sye gut deucht Do sprach er zu denē die mit jm
da warent nū hörent dz sys nit geton hant d' mūch
hett es geton do maynt er vnsr̄ wirdigen vat' pvinial
oder vater dienstlin vñ vor sprach er zu vns da mā
jm den cōuent nit dar wolt lassen kündēt ir nit
da hin kumē vnd kunnēt gen nürnberg kumen
fur den kayßer vnd ander fursten vnd herren
vñ meinen gnedigen hrn̄ da verclagen Dar vmb
het er gern den cōuent gehebt das er het mugen
erkunden wem die verclagung lieb oder laydt
wer geweßen dz er villeicht etwas newes kum̄
ers möcht gestyft haben dañ jn daucht wol es wür
dt nahen das es schir gericht wurde denn her
zog jorgen rett warent von vnßren wegen czu
land kunnē Als her nach stat aber da / czu
mal must er ein benungen haben an der ant
wortt vnd es was die lauter warheit ¶ Vnd
also schied er aber hin vnd wir volhartten jn
vnßrem leiden vnd gerietten großen mangel
zu laiden an vil dingen denn vater lieb
olt mocht es nit mer also czu wegen pring
en vns czu speißen vor dem münch denn er